

## **Informationen zum Umgang mit Ihren Daten. Ihre Rechte als Patienten**

### **1. Vorwort:**

Die EU Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden DS-GVO genannt) ist am 25. Mai 2018 in Kraft getreten. Das Ziel der DS-GVO besteht darin, das Datenschutzniveau in allen Mitgliedsstaaten der EU zu erhöhen und zu vereinheitlichen. In der Bundesrepublik Deutschland besteht bereits ein hohes Datenschutzniveau, doch auch hier gelten Neuerungen.

Mit diesem Informationsblatt möchten wir Sie kurz und übersichtlich über Ihre Patientenrechte informieren. Diese sind in der DS-GVO in den Artikeln 12-23 geregelt. Darüber hinaus finden Sie Adressen zu wichtigen Ansprechpartner/-innen, die Ihnen bei Fragen gerne zur Seite stehen. Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen auch weiterhin an das Krankenhauspersonal wenden.

### **2. Zwecke, für die Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden:**

Eine ordnungsgemäße administrative Abwicklung Ihrer Behandlung bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien. Davon ausgenommen sind ausschließlich Fälle der vertraulichen Geburt. Eine Behandlung ohne Kenntnis der personenbezogenen Daten ist in der Regel nicht rechtens. Für Ihre patientenbezogene Versorgung und Behandlung notwendig sind dabei insbesondere die Verarbeitung Ihrer Daten aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen. Ebenso erfolgen Verarbeitungen – im Sinne einer bestmöglichen Versorgung – im Hinblick auf interdisziplinäre Konferenzen zur Analyse und zur Erörterung von Diagnostik und Therapie, zur Vor-, Mit-, Weiterversorgung bzgl. Diagnostik, Therapie, Befunden sowie Krankheits-/ Vitalstatus. Daneben werden Arztbriefe / Berichte geschrieben und es erfolgen Verarbeitungen aus Qualitätssicherungsgründen zur Erkennung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen sowie zur seelsorglichen und sozialen Betreuung und zum Entlassungsmanagement.

Daneben bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Behandlung. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Abrechnung, zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen usw., weiterhin zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z.B. aufgrund des Melderechts, aufgrund des Infektionsschutzes, ans Krebsregister).

### **3. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten durch die Krankenhäuser**

Als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten seien hier beispielhaft genannt:

- Datenverarbeitungen zum Zweck der Durchführung sowie Dokumentation des Behandlungsgeschehens einschließlich des innerärztlichen und interprofessionellen Austauschs im Krankenhaus über den Patienten für die Behandlung,
- Datenübermittlung an „Externe“ im Sinne einer gemeinsamen Behandlung (im Team), Zuziehung externer Konsiliarärzte, zum Beispiel Labor, Telemedizin, sowie Zuziehung externer Therapeuten,
- Datenübermittlung an die gesetzlichen Krankenkassen, private Krankenversicherungen, private Abrechnungstellen, andere öffentliche Kostenträger zum Zwecke der Abrechnung.

Daneben sind Verarbeitungen auch in Fällen zulässig, in denen Sie uns Ihre Einwilligung erklärt haben.

### **4. Wahrnehmungen berechtigter Interessen des Krankenhausträgers**

Sofern der Krankenhausträger zur Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie selbst oder Ihre Krankenkasse gezwungen ist, anwaltliche Hilfe in Anspruch zu nehmen, da die vom Krankenhausträger gestellte Rechnung nicht beglichen wird, muss der Krankenhausträger (zu Zwecken der Rechteverfolgung) die dafür notwendigen Daten zu Ihrer Person und Ihrer Behandlung offenbaren.

## **5. Weitere wichtige Informationen:**

### **5.1 Wer hat Zugriff auf meine Daten?**

Die an Ihrer Behandlung beteiligten Personen haben Zugriff auf Ihre Daten, wozu auch Ärzte anderer Abteilungen zählen, die an einer fachübergreifenden Behandlung teilnehmen, oder die Verwaltung, die die Abrechnung Ihrer Behandlung vornimmt.

Ihre Daten werden vom Fachpersonal oder unter dessen Verantwortung verarbeitet. Dieses Fachpersonal unterliegt entweder dem sog. Berufsgeheimnis oder einer Geheimhaltungspflicht.

Der vertrauliche Umgang mit Ihren Daten wird gewährleistet!

### **5.2 Mögliche Empfänger Ihrer Daten**

Unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen werden Ihre Daten im Rahmen der Zweckbestimmung erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- gesetzliche Krankenversicherungen, sofern Sie gesetzlich Versichert sind,
- private Krankenversicherungen, sofern Sie privat Versichert sind,
- Unfallversicherungsträger,
- Hausärzte, weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung,
- Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeeinrichtungen,
- externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter) sowie
- Seelsorger (sofern Sie hierzu eingewilligt haben) usw.

### **5.3 Welche Daten werden im Einzelnen übermittelt?**

Sofern Daten übermittelt werden, hängt es im Einzelfall vom jeweiligen Empfänger ab, welche Daten dies sind. Bei einer Übermittlung entsprechend § 301 Sozialgesetzbuch V an Ihre Krankenkasse, handelt es sich zum Beispiel um folgende Daten:

- Name der Versicherten, Geburtsdatum, Anschrift, Krankenversicherungsnummer und Versichertenstatus,
- den Tag die Uhrzeit und den Grund der Aufnahme sowie die Einweisungs- und Aufnahmediagnose, bei einer Änderung der Aufnahmediagnose die nachfolgenden Diagnosen, die Voraussichtliche Dauer der Krankenhausbehandlung sowie, falls diese überschritten wird, auf Verlangen der Krankenkasse die medizinische Begründung, bei Kleinkindern bis zu einem Jahr das Aufnahmegewicht,
- Datum und Uhrzeit und den Grund der Entlassung oder Verlegung sowie für die Krankenhausbehandlung maßgebliche Haupt- und Nebendiagnosen,
- Angaben über die im Krankenhaus durchgeführten Rehabilitationsmaßnahmen sowie Aussagen zur Arbeitsfähigkeit und Vorschläge für die Art der jeweiligen Behandlung mit Angabe geeigneter Einrichtungen.

### **5.4 Wer ist für die Verarbeitung meiner Daten verantwortlich?**

Die Geschäftsführung der Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH, Postbrookstraße 103, 27574 Bremerhaven, Telefon 0471-2992113, E-Mail [info@klinikum-bremerhaven.de](mailto:info@klinikum-bremerhaven.de)

### **5.5 Welche Behörde ist für die Kontrolle und Einhaltung des Datenschutzes verantwortlich?**

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten datenschutzrechtlich nicht zulässig ist. Dies ergibt sich aus Art. 77 der EU-Datenschutzgrundverordnung. Die Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde kann formlos erfolgen.

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen  
Arndtstraße 1, 27570 Bremerhaven

## **5.6 Wie kann ich den Datenschutzbeauftragten des Unternehmens erreichen?**

Den Datenschutzbeauftragten der Klinikum Bremerhaven Reinkenheide gGmbH erreichen Sie telefonisch unter der Durchwahl 0471-2993307 sowie per Email unter [datschutzbeauftragter@klinikum-bremerhaven.de](mailto:datschutzbeauftragter@klinikum-bremerhaven.de)

## **5.7 Wie lange werden meine Daten gespeichert?**

Die Speicherdauer richtet sich nach den jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

Die Patientendokumentation wird auch nach Abschluss Ihrer Behandlung für lange Zeit vom Krankenhaus verwahrt. Auch dazu ist der Krankenhausträger gesetzlich verpflichtet. Gesetzliche Regelungen (z.B. die Röntgenverordnung (RöV), die Strahlenschutzverordnung (StrlSchV), die Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO)), schreiben unterschiedliche Aufbewahrungsfristen vor. Daneben ist zu beachten, dass Schadensersatzansprüche gemäß § 199 Abs. 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) nach 30 Jahren verjähren. Aus diesem Grund wird Ihre Patientenakte bis zu 30 Jahre lang aufbewahrt.

## **6. Welche Rechte habe ich?**

Ihnen stehen sog. Betroffenenrechte zu, d.h. Rechte, die Sie als im Einzelfall betroffene Person ausüben können und gegenüber dem Krankenhausträger geltend machen. Diese Rechte sind der in der EU-Datenschutzgrundverordnung in den Art. 12 – 23 geregelt. Die wichtigsten Regelungen sollen hier aufgegriffen werden:

### **Recht auf Auskunft, Art. 15 DS-GVO**

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten

### **Recht auf Berichtigung, Art. 16 DS-GVO**

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berechtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

### **Recht auf Löschung, Art. 17 DS-GVO**

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen, Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

### **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DS-GVO:**

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitungen Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

### **Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DS-GVO:**

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

### **Widerruf erteilter Einwilligungen**

Wenn die Verarbeitung der Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie dem Krankenhausträger gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diese Erklärung können Sie schriftlich /per Mail /Fax ohne Angaben von Gründen an den Krankenhausträger richten. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Es hat keine Rückwirkung, d.h. die Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.